

Nicht nur Egle/Kipp ließen es krachen

Das konnte sich in Winterberg sehen lassen: Die ÖRV-Rodler durften sich zum Abschluss über zwei Siege freuen.

Winterberg – Einen ver-söhnlichen Saisonabschluss gab es gestern für Österreichs Kunstbahnrodler zu notieren: Gleich zwei Siege, beim Damen-Einzelbewerb sogar einen Doppel-Triumph, schaffte das ÖRV-Team zum Saisonsausklang.

Besonders erfreulich aus Tiroler Sicht: Die Rinnerin Madeleine Egle setzte sich im Einzelbewerb vor ihrer Landsfrau Lisa Schulte durch – zuvor hatte die jüngere Schwester Selina Egle mit Lara Michaela Kipp im Doppelsitzer-Bewerb

gewonnen. Und bei den Herren freuten sich Juri Gatt/Riccardo Schöpf über Rang drei.

Madeleine Egle hatte am Ende 0,224 Sekunden Vorsprung auf Teamkollegin Schulte, die erstmals in dieser Saison auf dem Stockerl landete. Hannah Prock als Neunte (+0,782) rundete das starke ÖRV-Ergebnis ab. Der Gesamtweltcup wurde zur Beute der Deutschen Julia Taubitz, für Madeleine Egle schaute Endrang vier heraus.

Stunden zuvor hatten Egle/Kipp den letzten Bewerb für sich entschieden. Das ÖRV-Duo lag 0,339 Sekunden vor den Deutschen Jessica Degenhardt/Cheyenne Rosenthal und 0,385 Sekunden vor den Südtirolerinnen Andrea Vötter/Marion Oberhofer, die schon zuvor als Gesamtweltcupsieger festgestanden waren. In der Endabrechnung sicherten sich Egle/Kipp den zweiten Platz. (suki, APA)



Führte ÖRV-Doppelsieg an: Madeleine Egle. Foto: imago